

Kompetenzbilanz

Silke Gernand

Silke Gernand, geboren am **28.03.1971**, hat die Kompetenzbilanzierung mit dem **Portfolio^{plus}** inklusive eines Feedbackgesprächs durchlaufen. Das PortfolioPlus ist ein Instrument zur Erfassung und Bewertung pädagogischer Kompetenzen Lehrender, das auf dem GRETA-Kompetenzmodell beruht.

Begutachtet durch

Lieselotte Berthold



Bonn, 05.05.2023

Ort, Datum

GRETA ist ein vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) koordiniertes und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Forschungs- und Entwicklungsprojekt. Ziel ist die Pilotierung eines Anerkennungsverfahrens für die Kompetenzen von Lehrenden in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Das Projekt wird durch ein Konsortium aus sieben Verbänden der Weiterbildung begleitet. Weitere Informationen finden Sie unter www.greta-die.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**Arbeit und
Leben**

BBB

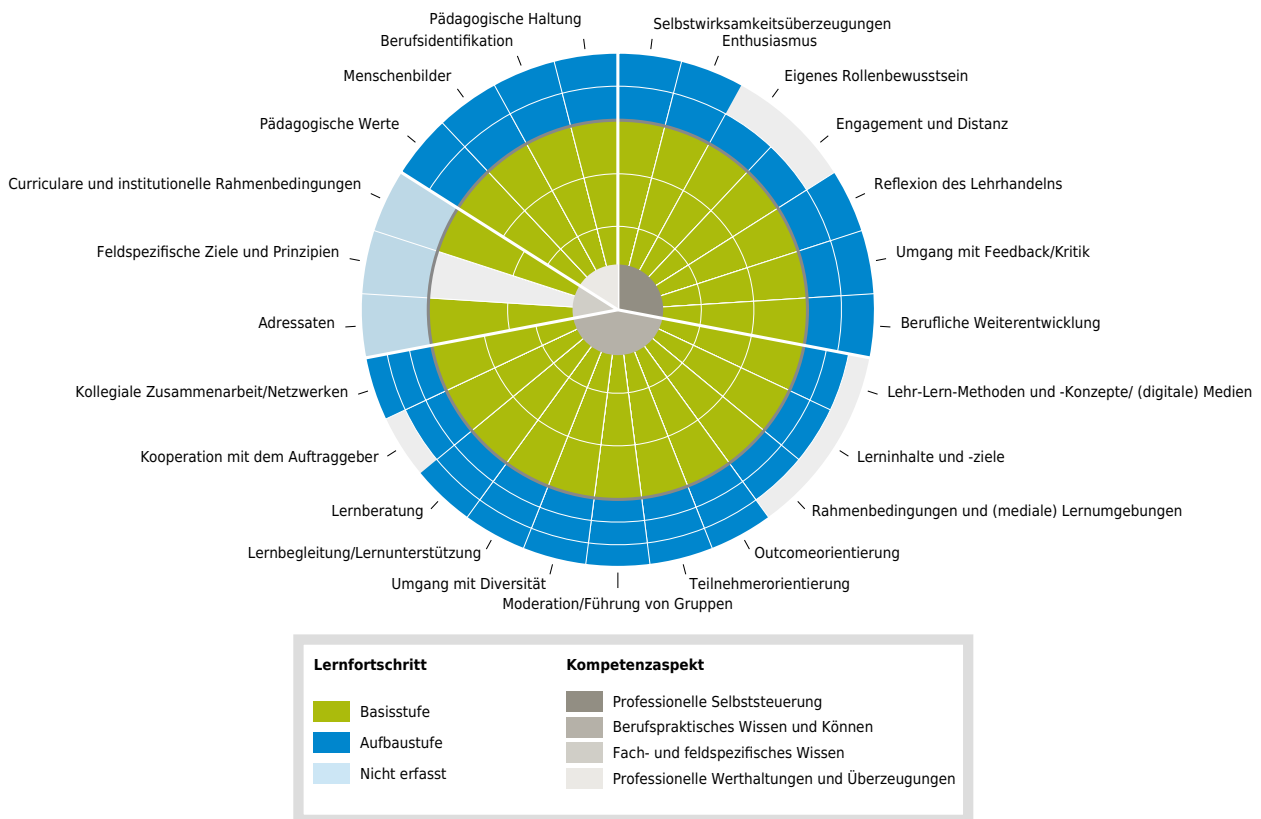
DIE



DVWO
Deutscher
Verband der
Weiterbildungsorganisationen e.V.

VDP
VERBAND DEUTSCHER
PRIVATSCHULVERBÄNDE e.V.

DGWF



Das **PortfolioPlus** und die Begutachtungsinstrumente basieren auf einem wissenschaftlich fundierten Bewertungsmaßstab, der zwischen einer Basis- und einer Aufbaustufe unterscheidet. Die Vergabe der einzelnen Stufen bemisst sich am Grad der Erreichung der affektiven und kognitiven Lernziele. Die Stufen spiegeln den im PortfolioPlus dokumentierten Lernfortschritt in Bezug auf pädagogische Kompetenzen wider. **Die Basisstufe** wird von Lehrenden erreicht, die grundlegendes Wissen und Können mitbringen. Auf der Basisstufe hat bereits eine erste Auseinandersetzung mit den professionellen Überzeugungen und Werthaltungen sowie der professionellen

Selbststeuerung stattgefunden. Lehrende, die **die Aufbaustufe** abgeschlossen haben, sind bereits sehr erfahren, haben ein gutes bis sehr gutes Wissen und Können. Sie haben eine pädagogische Expertise aufgebaut und verfügen über gefestigte professionelle Überzeugungen und Werthaltungen und weisen eine hohe professionelle Selbststeuerung auf.



Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://www.greta-die.de>

Einleitung

Frau Silke Gernand unterrichtet seit 2015 in der beruflichen Erwachsenen- und Weiterbildung. Ihre Angebotsthemen beziehen sich auf die Lehrfelder Führungs- und Managementtraining, Selbstmanagement, Softskills und kaufmännische Weiterbildung sowie auf IHK-Prüfungsvorbereitungen im Bereich Personal- und Ausbildereignung.

Kompetenzaspekt Berufspraktisches Wissen und Können

Frau Gernand verfügt über die Fähigkeit, angemessene didaktisch-methodische Konzepte zu identifizieren und situativ anzuwenden. Neben den herkömmlichen Methoden wie Einzel- und Gruppenarbeit, setzt sie bei Bedarf auch alternative Ansätze wie Flipped-Classroom oder Gallerywalk ein.

Sie wählt Lerninhalte und -ziele so aus, dass sie relevant und nützlich sind und auf dem Wissen und Können der Lernenden aufbauen. Dabei berücksichtigt sie die vorgegebenen Rahmenbedingungen, seien es klassische Lernumgebungen oder mediale Arrangements. Sie passt sie bestmöglich an, um eine konstruktive und unterstützende Lernumgebung zu schaffen.

Frau Gernand orientiert ihr Lehrhandeln an den Lernergebnissen ihrer Teilnehmenden. Um sicherzustellen, dass diese Ergebnisse erreicht werden, verwendet sie situationsgerechte Lernerfolgskontrollen und ermutigt die Lernenden, ihren individuellen Kompetenzentwicklungsprozess zu reflektieren. Als Lernerfolgskontrollen setzt sie beispielsweise Rollenspiele und Fallaufgaben ein oder bietet programmierte Fragen über QR-Codes an, die auf dem Smartphone bearbeitet werden können. Die Lernenden erhalten unmittelbar eine Rückmeldung über ihre Leistungen.

Frau Gernand konzipiert ihre Angebote unter Berücksichtigung der Bedarfe, Erwartungen und Voraussetzungen ihrer Teilnehmenden und passt den Lehr-Lern-Prozess kontinuierlich an die Lernenden an.

Auch in der Arbeit mit Gruppen zeigt Frau Gernand ihre Kompetenz in der Ermöglichungsdidaktik, um das Leistungspotenzial zu steigern. Konkret bedeutet dies, dass sie zurückhaltenden Lernenden Raum gibt, eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre schafft und konstruktiv, wertschätzend und transparent auf die Reaktionen der Teilnehmenden eingeht. Die Diversität der Lerngruppen nutzt Frau Gernand als Chance, um neben dem fachlichen Lernen auch soziales Lernen zu ermöglichen. Sie fördert ihre Teilnehmenden durch Lernbegleitung und -unterstützung, indem sie individuelle Lernstrategien auf den jeweiligen Lerntyp abstimmt, zur Eigenmotivation ermutigt oder Themen-bezogene Facebook-Gruppen installiert.

Frau Gernand stimmt sich mit ihren Auftraggebern ab, um die Angebote stets zielgruppengerecht und passgenau zu gestalten und eine gute und erfolgreiche Kooperation sicherzustellen. Durch die aktive Zusammenarbeit mit Kollegen vor Ort und in Netzwerken hält sie ihre Lehr-Lern-Angebote stets auf dem neuesten Stand.

Kompetenzaspekt Fach- und feldspezifisches Wissen

Frau Gernand verfügt über grundlegende theoretische Kenntnisse der curricularen, institutionellen und gesetzlichen Rahmenbedingungen ihres Berufsfeldes sowie zu den Adressaten ihres Weiterbildungsfeldes und integriert dieses Wissen in ihr Lehrhandeln.

Kompetenzaspekt Professionelle Werthaltungen und Überzeugungen

Frau Gernand hat ein gefestigtes Wertesystem, das durch pädagogische Werte wie Fairness, Empathie, Gewissenhaftigkeit und Pflichtbewusstsein geprägt ist. Ihr humanistisches Menschenbild beruht auf weltanschaulichen Erfahrungen und theoretischem Wissen. Sie ist davon überzeugt, dass Menschen nach Selbstverwirklichung, Autonomie, Freiheit und Anerkennung streben.

Frau Gernand identifiziert sich engagiert mit ihrem Beruf und begegnet den Teilnehmenden mit Wertschätzung und Verantwortungsbewusstsein. Sie zeigt sich zudem offen für Neues. Ihre fundierte pädagogische Haltung ist geprägt von der Überzeugung, dass Lernende sich nicht nur den Lehrstoff einprägen sollten, sondern sich aktiv mit dem Lerninhalt und dem Erwerb von Methoden und Fähigkeiten für das Lösen von Problemstellungen auseinandersetzen sollten. Darauf basiert ihr pädagogisches Handeln.

Kompetenzaspekt Professionelle Selbststeuerung

Frau Gernand ist in der Lage, souverän mit Herausforderungen umzugehen und Lernende durch interessante Darstellung von Lerninhalten, lebendige Lernsettings mit Praxisbezug zu motivieren und zu begeistern. Sie legt Wert darauf, die Lernenden in ihrer Lebenswelt abzuholen und verwendet treffende Fallbeispiele, um ihnen Orientierung im Lerngeschehen zu geben und eigenverantwortliches Lernen zu fördern.

Sie sieht sich vor allem als Lernbegleiterin und Unterhalterin im Lehr-Lern-Prozess. Je nach Situation und Bedarf ist sie jedoch auch in der Lage, als Prozessbegleiterin flexibel die Rollen zu wechseln. Mit großem Engagement setzt sie sich für den Lernerfolg ihrer Teilnehmenden ein und behält gleichzeitig durch konsequentes Zeit- und Ressourcenmanagement ihre Work-Life-Balance im Blick.

Frau Gernand reflektiert ihr professionelles Handeln und überprüft dieses systematisch anhand von Reflexionsbögen, um sicherzustellen, dass es mit ihren beruflichen Werten im Einklang steht. Sie wendet auch regelmäßig Methoden wie Impuls-Feedback und Kartenabfrage an, um Teilnehmenden-Feedback und -Kritik zu erhalten und diese in ihr pädagogisches Handeln einzubeziehen. Dadurch ist sie in der Lage, ihr Lehr-Lern-Konzept kontinuierlich zu verbessern und den Bedürfnissen und Erwartungen ihrer Teilnehmenden gerecht zu werden.

Frau Gernand verfügt über ein umfassendes Wissen und ein breites Kompetenzspektrum, das sie sich

durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildung erarbeitet hat. Ihre berufliche Weiterentwicklung ist für sie fester Bestandteil ihres professionellen Handelns.

Digitales Lehren und Lernen

Frau Gernand unterrichtet sowohl in Präsenz als auch online. Es ist ihr wichtig, die aktuellsten technischen Möglichkeiten zur Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen.

Für die virtuellen Lernumgebungen setzt sie Kollaborationssoftware (zum Beispiel Teams) ein, verbunden mit Präsentationssoftware und Befragungs-/Evaluationssoftware. Zusätzlich bietet sie auch reine E-Learning-Kurse über ein Learning-Management-System an. Zur Lernerfolgskontrolle stellt sie für jeden Lernabschnitt einen QR-Code zur Verfügung, über den Fragen abgerufen werden können. Diese Fragen werden mithilfe des Umfrage-Tools SurveyMonkey programmiert. Die Teilnehmenden rufen die Fragen in der Regel mit ihrem Smartphone ab und erhalten nach der Lösung sofort das Ergebnis.

Für den Ausbilderschein der Industrie- und Handwerkskammer nach der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) hat sie zum Beispiel den AEVO-Online-Kurs als Web-based Training konzipiert. Darüber hinaus bietet sie Live-Online-Schulungen an, wie beispielsweise den PFK-Crash-Kurs für angehende Personalfachkaufleute (PFK) zur Prüfungsvorbereitung. Um den Lernenden dabei bestmögliche Unterstützung zu bieten, hat sie über das Content-Management-System WordPress eigene, passwortgeschützte Seiten programmiert. Zudem teilt sie Content mit Lernenden über Facebook.

Frau Gernand betreibt mit ihrer Firma einen eigenen YouTube-Kanal mit Lernvideos als Vorbereitung auf IHK-Prüfungen für Ausbilder und Personal. Auf der Website der Firma finden Interessierte Teilnehmer-Feedback, das über Google- oder ProvenExpert-Bewertungen abgegeben wurde.

Sie selbst präsentiert ihr Profil auf den Social-Media-Plattformen XING und auf der Website des Unternehmens Ausbilderwelt UG.